

Last-Minute-Ferienjobs zu vergeben? Die Auftragsbörse hilft!

Auf dem Internet-Dienstleistungsmarktplatz www.die-auftragsboerse.de können ab sofort Ferienjobs für Schüler und Studenten im Rhein-Main-Gebiet angeboten werden

Wiesbaden, 28. Juli 2005 – Am Montag haben in Hessen und Rheinland-Pfalz die Sommerferien begonnen. Wer als Unternehmer oder Privatperson in letzter Minute einen Ferienjob an Schüler oder Studenten vergeben möchte, kann dafür ab sofort die Internetseite www.die-auftragsboerse.de nutzen. Die Auftragsbörse, der erste und einzige auf die Rhein-Main-Region spezialisierte Internetmarktplatz für Dienstleistungen, hat zu diesem Zweck eigens eine Rubrik „Ferienjobs“ eingerichtet.

Ob Rasen mähen, Prospekte austeilern, Babysitten, Kellnern oder Erntehilfe – die Palette der klassischen Ferienjobs für Schüler und Studenten ist ebenso breit wie altbekannt. Neu hingegen ist, dass Job-Anbieter ihre Arbeitsangebote jetzt auch im Internet veröffentlichen können, so zum Beispiel beim Dienstleistungsmarktplatz Die Auftragsbörse. Auf www.die-auftragsboerse.de finden Job-Anbieter und Job-Interessierte auf regionaler Ebene zueinander – Die Auftragsbörse ist nämlich auf das Rhein-Main-Gebiet spezialisiert und ermöglicht daher schwerpunktmäßig und ganz gezielt die Vermittlung solcher Ferienjobs, bei denen sowohl der Anbieter als auch der Ausführende aus dem Ballungsraum rund um Frankfurt am Main, Mainz und Wiesbaden kommen.

„Wir rechnen damit, dass auch jetzt, kurz nach dem ersten Ferientag, viele Unternehmen und Privatpersonen noch zahlreiche attraktive ‚Last-Minute‘-Ferienjobs zu vergeben haben“, erklärt Thomas Schlüter, einer der beiden Gründer der Auftragsbörse. Co-Geschäftsführer Sebastian Koch ergänzt: „Mit unserer neuen Ferienjob-Rubrik bieten wir den Anbietern eine besonders schnelle, einfache und preisgünstige Möglichkeit, ihre Angebote interessierten Schülern und Studenten bekannt zu machen.“ Schlüter und Koch, die nicht nur für Die Auftragsbörse arbeiten, sondern „nebenbei“ auch selbst Studenten sind, kennen die Bedeutung von Ferienjobs aus eigener Erfahrung sehr genau: „Ohne das Jobben in den Ferien wären wir als Schüler und zu Beginn unseres Studenten-Daseins kaum finanziell über die Runden gekommen!“

Die Nutzung der Auftragsbörse ist nach Angaben ihrer Betreiber nicht nur genauso einfach wie der Online-Handel auf dem Internetmarktplatz eBay, auch die Abläufe der Online-Auftrags- und Job-Vermittlung erinnern vielfach an die weltweite Auktionsplattform – wenn auch zum Teil mit umgekehrten Vorzeichen. Wer ein Ferienjob-Angebot in die Auftragsbörse einstellt, versieht seine Auftragsbeschreibung mit der Angabe eines Maximalpreises – dieser besagt, dass der Auftraggeber für die Erledigung des Jobs keinesfalls mehr zu zahlen bereit ist. Die potenziellen Auftragnehmer – also jene Schüler und Studenten, die sich für diesen Job interessieren – geben nun, ähnlich wie bei einer Ausschreibung, ihre Vergütungsvorstellungen mit sinkenden Preisen ein, was nichts anderes heißt, als dass sie sich gegenseitig unterbieten. Nach Ablauf der Angebotsfrist erhält allerdings nicht derjenige Interessent automatisch den Zuschlag, der den günstigsten Preis für die Durchführung der Arbeiten angegeben hat; vielmehr kann der Auftraggeber den nach seiner Einschätzung am besten geeigneten Kandidaten auswählen. Wichtig: Für die Auftragnehmer, also für die Ferienjob-Interessenten, ist die Nutzung der Auftragsbörse vollkommen kostenlos; und der Auftraggeber zahlt nur dann eine geringe Provision, wenn der Job einen Interessenten gefunden hat.

Die Auftragsbörse (www.die-auftragsboerse.de) ist eine Internetplattform, auf der Dienstleistungen aller Art vermittelt werden. Auftragnehmer und Auftraggeber finden zueinander, indem die einen Gebote auf die von den anderen eingestellten Aufträge abgeben. Im Wege Umgekehrter Auktionen können dadurch – Vorteil für die Auftraggeber – die günstigsten Preise für die Ausführung der Dienstleistungen erzielt werden; der Vorteil für die Auftragnehmer liegt in der Gewinnung neuer Kunden. Größtmögliche Transparenz und Fairness für beide Seiten stehen im Mittelpunkt. Neben dem Handwerk zählen beispielsweise auch IT- und Marketing-Services zu den an der Auftragsbörse gelisteten Diensten. Als einziger Online-Marktplatz für Dienstleistungen fokussiert sich Die Auftragsbörse auf einen regionalen Schwerpunkt: das Rhein-Main-Gebiet. Die Auftragsbörse wird von der ilexius GmbH (Wiesbaden) betrieben, die Anfang 2005 von Sebastian Koch (angehender Wirtschaftsinformatiker) und Thomas Schlüter (Betriebswirt in spe) gegründet wurde.

Pressekontakt: textstark Unternehmenskommunikation, 65197 Wiesbaden, Fon: 0611-8905034 oder 0700-textstark, Fax: 0611-8905039, E-Mail: presse@die-auftragsboerse.de oder info@textstark.de

Weitere Informationen: Die Auftragsbörse, c/o ilexius GmbH, Rudolf-Vogt-Straße 47, 65187 Wiesbaden, Fon: 0611-1372318, Fax: 07211-51410741, E-Mail: info@ilexius.de, Web: www.ilexius.de